



SIMPEL UND EINFACH

Der Name ist Programm: Die Schweizer bauen feine Räder mit klarer Optik und solider Technik. Um den wartungsfreien Gates-Riemenantrieb hat Simpel nun einen Rohloff-Tourer aufgebaut.

JOCHEN DONNER | text DANIEL SIMON | fotos

Eidgenossen bauen einfach schöne Räder. Dafür gibt es viele Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart. Auch die noch junge Simpel GmbH arbeitet seit dem Jahr 2000 daran, den traditionell guten Ruf Schweizer Velos

zu mehren. Der Grundgedanke dabei ist, „dass gute Ideen meistens simpel sind.“ Deshalb sind sowohl die Produkte als auch der Direkt-Vertriebsweg Internet bewusst schlank gestaltet. Die Räder mit Stahl- oder Alurahmen bleiben ohne Schnörkel, die Bestückung ist streng nach Qualität und Bedarf selektiert.

oder die polierte Rohloff-Nabe schweift. Der edle (aber rutschige) Brooks-Sattel oder die, selbstverständlich, Ergon-Griffe sind dabei nur als Ausstattungs-Vorschlag zu verstehen. Zum Selbstverständnis der ambitionierten Fahrrad-Bauer gehört auch größtmögliche Kundenfreundlichkeit. Also ist die Stückliste komplett diskutabel, solange das technisch sinnvoll ist. Sattel oder Gepäckträger nach Wunsch gehören zum Konzept. Die Grundlagen für Simpels Erfolg sind auch Know-how und Detailliebe der Produktmanager, die nicht rasten noch ruhen, solange etwas noch nicht perfekt gelungen ist. Das Ausfallende des Wegwärts ist dafür ein gutes Beispiel: Neben der Integration beider Antriebsvarianten Ketten- und Nabenschaltung sollten auch Hinterbau-Ständer und Scheibenbremse stabil und elegant untergebracht werden. Mit der Serienfähigkeit des amerikanischen Gates-Riemen statt einer Kette wurde nach langen Tests klar, dass

Das „Wegwärts“ soll als komfortabler Begleiter auf Touren und im Alltag gleichermaßen überzeugen. Deshalb dürfen nur höchst funktionale Komponenten von zeitgemäßem technischem Niveau ans Rad. Gleichzeitig liegt das Augenmerk auf Leichtigkeit und Langlebigkeit. Das wird sofort klar, wenn der Blick über SON-Dynamo, die Cyo-Superleuchte

Trekkingbike
 super

SIMPEL WEGWÄRTS TOUR

| | |
|------------------------|--|
| Hersteller | Simpel GmbH; Tel. 0041/500 55 00, www.simpel.ch |
| Preis/Gewicht o. P. | 2845 Euro + 120 Euro Zoll- und Lieferkosten nach D/15,05 Kilo |
| Rahmenmaterial/-größen | Aluminium/ H: S, M, L, XL; D: S, M, L |
| Gabel | Simpel Alu., Disc-Version, Lichtkabelführung im Holm |
| Kurbel/Übersetzung | FSA V-Drive/46 Zähne |
| Antrieb | Rohloff Speedhub 500/14, Drehgriff, Gates-Belt Drive, Ritzel 19 Zähne |
| Bremsen/-hebel | Avid BB-7 mech. Disc/Avid SpeedDial |
| Naben/Felgen/Reifen | SON, Rohloff/Rigida/Schwalbe Marathon Supreme 37-622 Reflex |
| Sattel/Sattelstütze | Brooks Champion Std. B17/Humpert Xstasy |
| Besonderheiten | UR oval; verschiebb. Ausfaller mit Stellschraube, Disc-/Ständer-Aufnahme; Racktime Addit, 30 kg; Edelux, Toplight Flat; Ergon-Griffe |



Die Schlüsselstelle: Das Ausfallende mitsamt teilbarer Sitzstrebe und Achs-Spannvorrichtung beanspruchte lange Reifezeit. Umso besser ist es gelungen.

der Riemen der Kette technisch ebenbürtig, doch weniger schmutzanfällig und beinahe ums Doppelte langlebiger funktioniert. Um den Riemen in einen Fahrradtrieb zu montieren, ist jedoch viel Grundsatz-

und anschließend gehörig Feinarbeit nötig. Die Sitzstrebe muss teilbar sein, um den Zahnriemen ans Rad zu bringen. Ein stabiler Streben-Verschluss dazu musste jedoch erst entwickelt werden. Auch eine kraftvolle Spann-Vorrichtung für die Achse ist nötig, um den Riemen sicher rotieren zu lassen. Zudem baut die Riementechnik breiter als eine Kette. An Tretlager und Hinterbau muss also erst Platz dafür geschaffen werden. Ein geschlossener Kettenschutz für Riemenantrieb ist noch nicht zu bekommen. Solange muss der Gates-Riemen halb im Freien arbeiten. Doch die nicht nötige Schmierung lässt Schmutz weniger anhaften, Staub und Spritzwasser werden von den Zähnen des Riemens durch die ausgefrästen Stege im

Kettenblatt gedrückt. Hinten sind die Ausfräsungen im Ritzel, hier „Pulley“ genannt, etwas tiefer als die Riemenzähne lang sind: So wird Schmutz bei jeder Umdrehung dort hinein- und dann herausgedrückt. Der Antritt ist etwas weicher als mit Kette, doch ebenso definiert und effektiv. Der recht leichte Tourer hängt gut am Gas, kommt flink und vollkommen lautlos auf Touren und bleibt in Fahrt stets leichtfüßig und agil. Selbst satte 18 Kilo Gepäck bringen das Wegwärts nicht aus dem Konzept.

Fazit: Das Wegwärts überzeugt. Niedriges Gewicht, hochwertige Bestückung und souveräne Funktion bei extrem hoher Wartungsarmut sind hier stimmig und simpel vereint. Prädikat: solide Schweizer Wertarbeit.